

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser

«Kinder von heute in der Schule von gestern». Gehörte an den Schluss dieses Titels nicht ein Ausrufezeichen, weil da keck und zugleich entrüstet ein Missstand, die veraltete Schule, angeprangert wird? Oder doch besser ein Fragezeichen, das offen lässt, ob die Aussage stimmt?

Nun, für die Stanser Pestalozzi-Tage 89 wurde dieses Thema gewählt, um sich damit in fragender Haltung auseinanderzusetzen. Man wollte vor allem die veränderten Lebensbedingungen unter die Lupe nehmen, mit denen sich heute Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Institution Schule konfrontiert sehen. Rund 200 Lehrerinnen und Lehrer, Mütter und Väter, ebenso Schulbehördenmitglieder liessen sich auf ein seriöses Ausloten der «veränderten Situation» ein. Und «die Ansichten zum Thema» waren denn auch kontrovers, doch blieb der Eindruck bestehen, dass unsere Schule nicht mehr recht zu den Kindern von heute passen will. Hierzu wurden Antwortversuche und Lösungsansätze präsentiert und diskutiert, die eine bessere «Passung» zwischen heutigen Kindern und unserer Schule ermöglichen könnten.

Das vorliegende Heft will verschiedene Facetten des Themas dokumentieren, die an den Pestalozzi-Tagen beleuchtet und dargestellt wurden. Die ausgewählten Beiträge fanden nicht nur Zustimmung, sondern ebenso kritische Einwände.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie nach der Lektüre das Gleiche sagen können, wie es nach den Pestalozzi-Tagen ein Teilnehmer ausgedrückt hat: «Ich habe aufgetankt und Mut gefasst, an der Verbesserung der Schule weiterzuarbeiten.»

Othmar Fries-Rohrer

schweizer schule

76. Jahrgang Nr. 5
16. Mai 1989

STICHWORT

Heinz Moser:

Halt ihn fest, den kleinen Tyrannen 2

KINDER VON HEUTE IN DER SCHULE VON GESTERN

Hanspeter Müller:

Lehrerinnen und Lehrer zwischen Einsicht und Verpflichtung 3

Ein klassisches, doch bald alltägliches Dilemma

Cécile Malevez:

Die heutige Schule – wie sie Mütter beeinflusst 7

Eine gern verschwiegene Realität

Hedwig Bieri:

Nöte von Kindern – eine Herausforderung für die Schule 11

Aus der Praxis einer Psychotherapeutin

Arnold Wyrsch:

Familiensituationen 14

Von der allmählichen Auflösung der «Normalfamilie» und neuen Ansprüchen an die Schule

Hans-Ruedi Schärer:

Narziss auf der Schulbank 19

Signalement eines neuen Schülercharakters

Othmar Fries-Rohrer:

Kinder von heute in der Schule von gestern 23

Sieben Thesen zur Diskussion

Edwin Achermann:

Mit Kindern Schule machen 29

Ein Antwortversuch und Lösungsansatz

RUBRIKEN

Schulszene Schweiz 33

Blickpunkt Kantone 38

Anschlagbrett 41

SCHLUSSPUNKT

Carlo Jenzer:

Schule als Sanatorium der Gesellschaft 48

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 6/89** finden sich auf der 3. Umschlagseite.